

Ansprache Bürgermeister Christoph Wild beim Empfang der Gemeinde Hirrlingen für die Delegation aus Minerbio am 15.10.2016

Sehr geehrte Kollegen Minganti und Hofelich,
meine verehrten Damen und Herren,

zuallererst darf ich unsere Gäste aus Minerbio aufs Herzlichste in Hirrlingen willkommen heißen. Ich hoffe, Sie hatten eine gute Anreise. Zum ersten Mal in meiner Amtszeit darf ich Gäste aus einer Partnergemeinde begrüßen - es ist für mich eine große Ehre und ein besonderer Moment.

Seit meinem Amtsantritt habe ich schon viel über die Partnerschaft zwischen Minerbio und Hirrlingen erfahren - die Partnerschaft ist in vielen Bereichen unserer Gemeinde sichtbar und lebendig. Seit der ersten Begegnung im Jahr 1983 haben viele Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern aus Minerbio und Hirrlingen stattgefunden. Vor allem aber haben dabei Menschen zueinander gefunden.

Besonders beeindruckend ist für mich das jährliche Austauschprogramm der beiden Schulen. Mein besonderer Dank gilt dabei allen Beteiligten, die den Austausch Jahr für Jahr möglich machen, allen voran Herrn Rektor Leins. Ein solches Engagement für dieses Projekt ist wirklich einmalig. Dieses Engagement ermöglicht die Begegnung junger Menschen in unseren beiden Gemeinden. Sie lernen dabei, den europäischen Gedanken in die Realität umzusetzen. Sie legen das Fundament dafür, dass unsere Gemeindeperschaft auch in Zukunft über die Generationen hinweg Bestand hat.

Mit unseren Aktivitäten setzen wir auch auf kommunaler Ebene einen deutlichen Akzent, der heutzutage wichtiger denn je ist. Wir erleben momentan eine Phase großer Unsicherheit und Skepsis gegenüber der Europäischen Union und vor allem gegenüber deren Institutionen. Diese Kritik ist zum Teil nicht von der Hand zu weisen. Die Politik tut gut daran, diese Kritik ernst zu nehmen und vor allem zum Anlass für Reformen zu nehmen.

Aber wenn wir uns die vielen aktiven Gemeindeperschaften auf kommunaler Ebene - allen voran unser Partnerschaftsdreieck Minerbio-Hajos-Hirrlingen betrachten, bin ich mir sicher, dass der europäische Gedanke stärker als alle derzeitigen Probleme der EU sein wird.

Dieser europäische Gedanke hat unserem Kontinent seit 1945 eine nie zuvor gekannte Phase des Friedens, Wohlstands und auch der Freiheit gebracht. Deshalb ist es auch unsere Aufgabe, diesen Gedanken weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu tragen.

Der frühere Außenminister Deutschlands, Klaus Kinkel, hat einmal sehr treffend bemerkt: "Europa wächst nicht aus Verträgen, es wächst aus den Herzen seiner Bürger."

In diesem Sinn darf ich Sie nochmals herzlich in Hirrlingen willkommen heißen und wünsche uns allen frohe Stunden bei der Kirbe 2016.